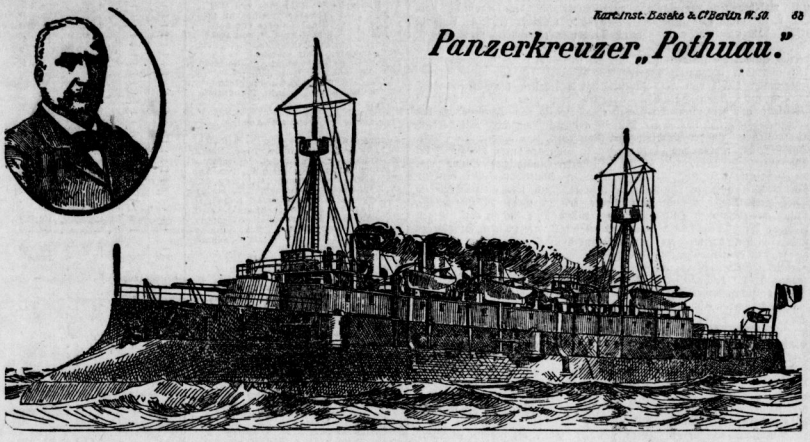
Beilage zu Nr. 198 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 25. August 1897.

Kunstanst. Baseke & Cl Berlin N. 50. 83

Panzerkreuzer „Pothuau."



Am gestrigen Montag, Vormittags 10 Uhr ist der Präsident der französischen Republik Felix Faure in Kronstadt zum Besuche des Kaisers Nikolaus eingetroffen. Er unternahm diese Reise an Bord des ganz neuen, modernen Panzerkreuzers „Pothuau", dessen Bild wir unsern Lesern beistehend vorführen.

Der Panzerkreuzer „Pothuau" ist in Hâvre bei der Société des forges et chantiers de la Méditerranée gebaut und im Jahre 1895 vom Stapel gelaufen. Das Schiff ist 115 m lang, 15,5 m breit und besitzt bei 6,5 m Tiefgang ein Deplacement von 5319 Tonnen. Ganz aus Stahl gebaut, trägt das Schiff einen von vorn bis hinten durchgehenden Gürtelpanzer aus 100 mm starken Stahlplatten, und ist mit einem stark gewölbten 85 mm starken Panzerdeck in ungefährer Höhe der Wasserlinien versehen, durch welches die im unteren Schiffsraum aufgestellten Maschinen, Dampfkessel und sonstigen vitalen Schiffstheile, gegen Sprengwirkung feindlicher Geschosse von oben geschützt werden sollen. Der „Pothuau" besitzt 2 getrennt von einander aufgestellte 3fache Expansionsmaschinen, die ihren Dampf aus 16 großen Kesseln (System Belleville) erhalten und 10000 Pferdekräfte indizieren. Sie verleihen dem Schiff bei normalen Wetterverhältnissen eine Geschwindigkeit von 19 Seemeilen. Die schwere Artillerie des Schiffes besteht aus zwei 19,4 cm Geschützen, welche vorn und hinten, wie aus unserem Bilde ersichtlich, in Drehthürmen placirt sind, welche einen Panzerschutz von 180 mm starken Stahlplatten erhalten haben. Die mittlere Artillerie wird aus 10 schnellfeuernden 14 cm Geschützen gebildet, welche, auf Oberdeck aufgestellt, durch 18 mm starke Stahlschilde gegen das Feuer der feindlichen Maximgewehre und gegen leichtere Sprengstücke geschützt sind. Die leichte Armirung setzt sich aus 10 Stück 4,7 cm und 8 Stück 3,7 cm Schnellfeuerkanonen zusammen, von denen etliche ebenfalls durch Stahlschilde gegen feindliches Feuer geschützt sind.

Diese leichten Kanonen haben auf dem, zwischen dem vorderen und dem hinteren Thurm befindlichen Aufbau Aufstellung gefunden, so daß die Geschütze also in mehreren Etagen übereinander stehen und sich gegenseitig beim Schießen nicht behindern. Die Torpedoarmirung besteht aus vier schwenkbaren Lanzirrohren.

Für den Kommandanten ist hinter dem vorderen Drehthurm ein durch 140 mm starke Platten geschützter thurmartiger Stand hergestellt, der ihm volle Uebersicht über den ganzen Horizont gestattet und ihm gegen feindliche Geschosse Schutz gewährt. Die Takelage besteht aus zwei mit Gefechtsmarsen versehenen stählernen Masten, und verleiht dem Schiffe mit seinen drei Schornsteinen, seinem vorspringenden Rammbug und seinen leicht geschwungenen Linien ein ungemein elegantes Aussehen. Die Besatzung besteht aus 463 Köpfen einschließlich der Offiziere.

Prinz Henry von Orleans.

Die Leichtfertigkeit, mit der Prinz Henry von Orleans vollständig unwahre Gerüchte zum Nachtheil der Ehre der, an den abessinischen Kämpfen betheiligt gewesenen, italienischen Truppen verbreitet hat, und für welche er soeben dem Grafen von Turin als Vertreter der italienischen Armee Genugthuung hat geben müssen, hat überall solch' Mißfallen erregt, daß seine Person in den Vordergrund des allgemeinen Interesses gerückt ist. Wir glauben deshalb, daß unser beistehendes Bild des Prinzen Henry von Orleans, der bekanntlich ein Sohn des Herzogs von Chartres und im Oktober 1867 geboren ist, unseren Lesern willkommen sein wird.

Graf von Turin.

Beistehend geben wir unseren Lesern ein Bild des ritterlichen Grafen v. Turin, der soeben die durch den Prinzen Henry v. Orleans angegriffene Ehre der italienischen Armee mit dem Zweikampf vertheidigt hat. Der Graf v. Turin ist der zweite Sohn des Herzogs v. Aosta und am 24. November 1870 zu Turin geboren, steht also im 27. Lebensjahre. Er ist Major in dem italienischen Kavallerie-Regiment Piemonte Reale, steht à la suite des preußischen Garde-Kürassier-Regiments und ist Ritter des schwarzen Adlerordens.

Schließlich doch gestorben.

Von A. Groner.

[Nachdruck verboten.]

„Die Erde ist klein, sie ist sehr klein; wenn man sich auf ihr auch nur ein wenig umherbewegt, gewahrt man es, denn da begegnet man immer wieder all den anderen Leuten, die auch Erdenbummler sind. Ich habe z. B. vor Drontheim mit einem jungen Kentukier Robben gejagt, bin mit ihm — er heißt John Smith, wie so viele Leute John Smith heißen — Gast des französischen Geschäftsers in Bujurdere gewesen, bin ihm drei Jahre später in den Tschungeln begegnet und habe wieder ein paar Jahre darnach mit ihm vor den Bahama-Inseln eine kleine Havarie erlebt. Wenn wir zwei uns irgendwo in Südamerika aus den Augen verlieren, sagen wir einfach „auf Wiedersehen", denn am Nordkap oder in der Sunda-See treffen wir uns ja doch wieder.

Und solcher Reisebekanntschaften habe ich noch manche, es würde Sie langweilen, wollte ich sie alle Ihnen aufzählen."

So sagte Mr. Martham, streifte die Asche von seiner Cigarre und wollte, wie seine Miene verrieth, das Thema ändern. Mrs. Ward jedoch, die hübsche Frau, deren Gast er war, ließ es nicht dazukommen. Sie war wißbegierig und lebte in einem Städtchen, darin die Langeweile ihr Hauptquartier aufgeschlagen hatte. Warum hätte sie also nicht die Gelegenheit Interessantes erfahren zu können, ausnützen sollen? Dies that sie denn auch und so mußte Martham weiter berichten.

Lächelnd begann er wieder: „Also Sie wollen noch mehr hören? Gut! Ich kann Ihnen auch mit der Geschichte eines Mannes aufwarten, der mehrmals todt war. Sie lachen! — Nun — hören Sie nur erst."

„Spielt diese Geschichte auch in allen Erdtheilen?" unterbrach ihn die lustige Frau.

Er schüttelte den Kopf. „Nein — sie beschränkt sich auf Mexiko und Venedig."

„Und sie ist ein Schwank?"

„Sie ist purer Ernst und weder Sie noch ich möchten ihre Hauptperson sein."

„O — bitte, erzählen sie", sagte Frau Ward und schmiegte sich enger in ihren Sophawinkel. Da erzählte Mr. Martham:

„Sie wissen, daß ich im Jahre 1867 in Mexiko lebte und somit das Trauerspiel mit ansah, dessen einziger, unglücklicher Held Kaiser Maximilian war.

Am 16. Februar kam es bei San Miguel Calpulalpam zu einem scharfen Gefechte. Ich wohnte damals bei einem gewissen Joao Oliveira, dessen Hacienda einen Büchsenschuß weit von dem Dorfchen lag.

Oliveira war, wie alle die Mexikaner, die etwas zu verlieren hatten, also Ordnung und Schutz brauchten, kaiserlich gesinnt und hatte daher von den Guerillas alles zu befürchten. Sein Haus glich demnach einer Festung, die immer, also auch in jenen Tagen eine freilich nur kleine Bemannung aufzuweisen hatte, zu der als Gast Oliveiras natürlich auch ich gehörte. Wir hatten uns nicht umsonst verbarrikadirt. Bald war das Haus umstellt. Oliveira, ein Junggeselle, überhaupt völlig allein in der Welt stehend, kämpfte gleich uns allen, mit großer Kaltblütigkeit — aber wir waren sieben Mann zegen etwa fünfzig. Die Guerillas waren zudem auch keine alten Weiber. Kurz — sie wurden Herr der Hacienda. Mich hatte eine Kugel in die Schulter getroffen — niedersinkend gewahrte ich noch, wie die Kerle den schon blutüberströmten Oliveira hängten! Wie lange ich in Ohnmacht lag, weiß ich nicht, weiß nur, daß ich einmal zum Bewußtsein kam und mein erster Blick auf meinen armen Gastfreund fiel, der nun statt seines Lusters von der Zimmerdecke niederhing. Darnach wurde ich wieder besinnungslos. Ich genaß in Queretaro, wohin man mich gebracht hatte, und begab mich dann nach Huatulco, um den berühmten Buffabero, diesen herrlichen Springbrunnen des Meeres zu sehen. Wer nun zieht gleich mir durch den Urwald der Küste zu? Es ist Oliveira, den ein treuer Diener noch rechtzeitig vom Lusterhalen genommen hat. Stundenlang hatte sich der Brave damit abgemüht seinen Herrn wieder in's Leben zurückzurufen und nun trottelte er seelenvergnügt hinter ihm drein. Bald aber sollte sich des Burschen Zufriedenheit in Verzweiflung kehren. Wir ritten an einem Flusse abwärts dem Meere zu. Er hatte ein trägen, feuchtes Wasser und wimmelte, das merkten wir bald, von Krokodilen. Dennoch blieb uns, da er ungeheuere Windungen machte, nichts übrig, als ihn mehrmals zu durchqueren.

Oliveira, der noch schwach vom Blutverlust war — behielten wir in unserer Mitte — mein Diener machte den Vortrab. El Bario, so hieß Oliveiras Diener, hielt sich dicht an der Seite seines Herrn — ich beschloß den Zug. Um die Bestien zu verscheuchen, übersetzten wir das Wasser mit so viel Lärm, als wir nur immer hervorzubringen vermochten, und schon meinten wir die letzte Flußbiegung glücklich hinter uns zu haben — als Oliveiras Rappe plötzlich ein jammervolles Wiehern hören läßt und trotzdem er noch tief im Wasser steht, sich hoch aufbäumt. Gleichzeitig gleitet sein Reiter in die Fluth und kommt ein Krokodilsrachen zum Vorschein. Ich drücke den schußbereit gehaltenen Revolver los — verfehle aber wohl des Kaimans Auge, denn El Bario und ich sehen eben noch, wie sein Herr von dem vermuthlich unverletzten Thiere auf den Grund gezogen wird.

Eine Minute später befanden wir uns in Sicherheit. Aus einem armseligen Meson traten besen Bewohner, ein alter Mann und ein junger Bursche; sie trösten gleich mir den verzweifelnden El Bario und bieten ihm, der nicht von der Stelle zu bringen ist, ihre Hütte an. Ich reise weiter.

Etwa fünf Jahre später gehe ich eine Stunde, ehe ich Stadt und Land verlassen will, über den Plaza major in Mexiko. Da kommt mir ein Menschenschwarm entgegen. Bald entnehme ich aus dem Geschrei, daß ein Unglück geschehen sei, daß der Biß einer Schlange einen Mann getödtet habe. Man bringt den Armen eben nach seiner Wohnung. Einen der Träger kenne ich.

„El Bario!" rufe ich verwundert. Er blickt auf — auch er erkennt mich. „O Herr! Herr! Mein armer Gebieter!" Da werfe ich einen Blick auf den Getroffenen, es ist Joao Oliveira. Ich vergesse auch meine Adresse — und gehe mit El Bario. „So ist er damals nicht den Kaimans zum Opfer gefallen?" forschte ich sehr verwundert. El Bario berichtet darauf hin in abgebrochenen Reden, daß ich den Kaiman doch tödlich verwundet haben müsse. Denn nur dessen sinkender Leib habe seinen Herrn mit in die Tiefe gezogen. Oliveira habe sich selber aus dem gefährlichen Flusse gerettet. Ein guter Schwimmer, habe er, da er das Wasser auf eine weite Strecke hin frei von Kaimans fand, dieses durchschwommen, um sein Pferd, das mühevoll dagegen kämpfte und die in der Sattektasche befindliche Baarschaft zu retten. Weiter unten am Flusse haben ihn die Bewohner eines Mesons aufgenommen und er war eine Viertelstunde, nachdem ich meine Weiterreise angetreten hatte, bei dem Hause angekommen, darin El Bario um ihn weinte. Dieser war überglücklich, seinen theuren Herrn wieder lebend vor sich zu sehen, aber im Augenblicke, als er von jener Zeit berichtete, so verzweifelt, daß ich, da ich weder ihm noch Oliveira helfen konnte, der starr und bleigrauen Gesichtes da getragen wurde, gern auf meines Dieners Erinnerung, daß wir abreisen müßten, hörte. Einen Blick warf ich noch auf den armen Oliveira, rief El Bario noch einige freundliche Worte zu und bestieg eine Viertelstunde später mein Pferd, das mich nach Vera Cruz bringen sollte, wohlsoft ich noch das nach England bestimmte Schiff anzutreffen hrfte.

Noch oft, auf jener Land- und Seereise gedachte ich des armen Oliveira, der dem Strick und dem Kaiman nur entkommen war, um am Bisse einer Klapperschlange zu sterben. Und wieder gingen zwei Jahre dahin. Ich befand mich in Venedig, saß mit einer größeren Gesellschaft bei Quadet und hörte vergnügt die Witze eines deutschen Professors, dem die alma mater noch lange nicht die Jugendlichkeit genommen hatte. Da begrüßt mich eine Stimme, die mir bekannt vorkommt, bezüglich deren ich aber doch nicht weiß, wem sie gehört. Ich schaue hinter mich, dann fahre ich vom Stuhl empor.

„Oliveira — so — leben Sie denn noch immer?" sage ich mehr überrascht als — taktvoll. Er lacht und mit lacht El Bario, der hinter ihm steht.

Glas Branntwein und lachen über die Brillenschlangen."

„Oliveira — ist es so?" entgegnete ich, ihm beide Hände entgegenstreckend.

Mein Ausruf hat Oliveira meiner Gesellschaft sofort interessant gemacht — seine Liebenswürdigkeit machte ihn ihr bald sehr geschätzt. Er, welcher derzeit Europa durchbummelte, hatte in dessen eigenartigster Stadt bald wahre Freunde gefunden. Daß er sich an mich noch näher anschloß, als an die anderen, erklärte eben unsere längere Bekanntschaft und der Umstand, daß ich seltsamer Weise drei wichtigen Momenten seines Lebens als Zeuge beigewohnt hatte. Ich sollte noch einmal bei einem solchen Zeuge sein. Das Badeleben war in vollster Blüthe. Wir befanden uns auf dem Lido und waren eben im Begriffe, nach einem köstlichen Bade zu Tische zu gehen. Da legte Oliveira plötzlich seinen Kopf auf die Rücklehne seines Stuhles. Er war todt." — Mr. Martham griff nach einem Zündhölzchen, denn seine Cigarre war ausgegangen. Frau Ward ließ ihm Zeit — als aber die Cigarre wieder brannte und er ihr gegenüber noch immer schwieg, sagte sie ungeduldig: „O, bitte — erzählen Sie weiter."

„Was denn? Von Oliveira? Meine liebe Freundin — da giebt's nichts mehr zu erzählen — der arme Kerl war damals wahrhaftig und endgiltig todt. Das hat freilich auch El Bario nicht glauben wollen. Der blieb völlig sorglos — als man seinen Herrn fortbrachte. Erst als man diesen in den kahlen Friedhof von San Michele bettete, glaubte El Bario an den Tod Oliveiras und von des braven Burschen Verzweiflung könnte ich Ihnen noch erzählen — aber diese ist ja so seltsam nicht — wie die Erlebnisse und das Sterben seines Gebieters."

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12²² B. (b. Köthen), 4⁵⁵ B., 7¹¹ B. 1—3, 10⁵ B., *11¹⁸ B., 1²² N. 1—3, 3²⁸ N., 5⁵⁸ N., *7¹⁴ N., 8⁴⁵ N. 1—3, *10⁴⁶ N.

Leipzig: 2⁵⁷ B., 4³³ B., 5⁴⁸ B., 7²⁸ B., *7⁴⁷ B., 9¹⁸ B., 10²² B., *10⁴⁴ B., 11⁴⁹ B., 1⁴⁵ N. 4⁰⁰ N., *5¹⁷ N., *5⁵⁵ N., 6³⁰ N., 7¹⁹ N., 8⁴² N., 9²¹ N. 1—3, *11⁵ N., 12⁶ N.

Aschersleben-Halberstadt: 4⁵⁵ B., 7⁵⁷ B., 11⁴² B., *1³³ N., 3²⁷ N., 6¹⁸ N., 10³⁰ N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5⁵⁰ B., 6⁵⁰ N. (bis Sangerhausen, nur Werktags), 7¹² B. (bis Nordhausen nur Sonn- u. Festtags), 9¹⁴ B., *11⁰⁰ B., 12⁰⁰ B. (bis Eisleben), 1³⁰ N. (bis Eisleben nur Sonn- u. Festtags), 2²⁰ N., D 3⁵⁷ N., 6² N., *10⁴⁰ N., 11²¹ N. (bis Nordhausen.)

Berlin-Anhalt: 12³⁰ B., *8⁵⁹ B. D 4²⁷ B., 7⁰⁰ B., *9¹² B., 11¹² B., 2⁰⁰ N., D 2⁴⁴ N., *5³³ N., 5⁴⁶ N., *8²⁴ N., 8⁵⁰ N. (bis Bitterfeld), D 9¹⁷ N.

Soran-Guben: *7⁰⁰ B., 7⁴⁰ B., 11³⁴ B., *2⁵⁵ N., 6²³ N., 11²⁰ N. (bis Torgau.)

Thüringen: *3⁴⁵ B., 5⁴⁵ B., 7¹⁵ B. (bis Stadthulza nur Sonn- und Festtags) 2—3, 7⁵³ *B., D 9⁵⁹ B., 10²⁸ B., *10⁴⁸ B. (nach Stuttgart und München), *11²⁷ B., 1¹⁰ N., 2²² N., *4² N., 5⁵⁹ N., 7²⁰ N. (bis Merseburg) 3—4, *7⁴⁰ N. (nach Cassel und München), 9⁴⁶ N. (bis Köthen) 2—3, 11⁴⁰ N. (bis Erfurt), D 11²⁸ N.

Ankunft von:

Magdeburg: 2⁴⁵ B., 6⁴⁰ B. (von Köthen), *7⁴⁵ B., 10⁵ B., *10⁵⁹ B., 1⁵⁹ N. 1—3, 3⁴⁵ N., *5¹⁶ N., 7⁰⁰ N., 9¹² N. 1—3, *10⁵⁹ N.

Leipzig: 12¹¹ B., 4⁴⁷ B., 6³⁹ B., 7² B. 1—3, 7⁴⁰ B., 9⁴⁶ B., 10⁵⁵ B. *11¹⁵ B., 1¹⁷ N. 1—3. *1²⁷ N., 3¹⁹ N., 4²⁸ N., 5⁵⁹ N., *7⁹ N., 7⁴⁸ N., 8³⁵ N. 1—3, 9²¹ N., 10²⁰ N., *10⁴² N.

Aschersleben-Halberstadt: 5⁵⁸ B. (v. Cöthern, nur Werktags.), 7¹⁹ B., 10¹² B., 12⁴¹ N., 5¹¹ N., *5³² N., 9³ N., 11⁵⁸ N.

Nordhausen-Kassel: 6⁴⁵ B. (von Nordhausen), *7²⁰ B., 9⁵⁴ B., 1²³ N., 4¹⁶ N. (von Eisleben(D 2²⁹ N., 5²³ N., 7³² N. (von Eisleben), *8⁴ N., 9⁴ N. (von Eisleben nur Sonn- und Festtags), 10²⁰ N., 11⁰⁰ N. (von Nordhausen nur Sonn- u. Festtags).

Berlin-Anhalt: 2⁵⁹ B., 4⁴⁰ B., 7⁵⁸ B. (von Bitterfeld), D 9⁵⁵ B., 10¹⁶ B., *10⁴⁴ B., *11²³ B., 2⁷ N., D 3⁰³ N., 5²⁸ N., *7²³ N., 9⁴ N., 11¹⁴ N., D 11²⁴ N.

Soran-Guben: 6³⁴ B. (v. Torgau) 10²⁰ B., *1² N., 3²² N., 7²³ N. 10⁸ N., *10²⁰ N.

Thüringen: *8⁵⁴ B. (v. München), D 4²² B., 5⁵⁸ B. (v. Merseburg) 3—4, 6⁴² B. (von Erfurt), *9² B., 9⁵⁶ B., 1¹⁵ N., 2¹¹ N., *3²² N., 5¹¹ N., *5²⁶ N., *8¹⁰ N. (von Stuttgart und München), 8⁵⁶ N., D 9⁴⁵ N., 10⁴⁵ N. (von Apolda nur Sonn- und Festtags) 2—3, 12¹³ N.

* bedeutet Schnellzug 1—3 Kl., D Schnellzug 1—2 Kl. mit Platzgebühr; wo nichts angegeben, Personenzug mit 1. bezw. 2—4 Kl.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:

*4⁰⁰ B., 8⁵⁰ B., *9⁵⁰ B., 2²⁰ N., **3⁰⁰ N., *3⁵⁰ N., **6²⁸ N., 7³⁰ N.

Ankunft:

*5³⁰ B., 7⁴² B., *12²⁸ N., 1⁴⁰ N., **6⁰⁶ N., 6⁵⁰ N., **9⁰⁴ N., *10⁴⁰ N.

* bedeutet Züge gehen bezw. kommen von Benkendorf.
** bedeutet Züge gehen bezw. kommen von Dölau.

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenstraße 23, unterhält 21 Bureaus in Europa mit über 500 Angestellten, die ihr verbündete The Bradstreet Company in den Vereinigten Staaten, Canada und Australien 21 Bureaus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970825024/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 23. August. (Ein Doppelraubmord.) Nachträglich ist heute früh ein zweifacher Mord entdeckt worden. Vor etwa 14 Tagen verschwanden aus dem Hause Königgrätzerstraße 85 die 71 Jahre alte Wittwe Schultze und deren 51 Jahre alte Tochter. Die sehr wohlhabenden Damen führten ein Einfiedlerleben und hausten ohne Bedienung. Die Wohnung blieb eines Tages verschlossen, es hieß, die Damen seien verreist. Für die Hausverwaltung hatten sie nicht die geringsten Anordnungen getroffen, so daß sich nun die Polizei ins Mittel legen mußte. Der Bäcker brachte so lange das Frühstück, bis der garge Kasten gefüllt war, die Zeitungen lagen schließlich hergehoch auf der Treppe, der Müllkasten stand überladen da, für die Beleuchtung sorgte Niemand mehr, nachdem eine Frau, die man dazu angenommen hatte, die Arbeit niederlegte, weil sie auch nicht wußte, woran sie war. Ein Schuhmacher, der schon vor längerer Zeit einen Laden in dem Hause beziehen sollte und sich einmal als Verwalter vorstellte, hatte sich nicht mehr blicken lassen und war auch nicht wiedergesehen. In der Wohnung der beiden Damen, die polizeilich geöffnet wurde, stand Alles bunt durcheinander. Die Möbel in einem Zimmer zusammengestellt, die Betten noch ungemacht da, wie sie von den Eigenthümerinnen verlassen wurden. Endlich Vormittags fand das räthselhafte Verschwinden der Beiden eine grauenvolle Aufklärung: Die Polizei fand ihre Leichen in einer Kiste und im Sande verscharrt im Keller ihres Hauses. Die beiden Frauen sind wahrscheinlich oben in der Wohnung erdrosselt und dann die Leichen in einer großen Kiste, die man mit Bandagen und Lumpen gefüllt unten im Keller fand, in den Keller geschafft und dort in Sand verscharrt. Der Mörder ist vermuthlich jener angebliche Schuhmacher Josef Goenzi. Letzterer erklärte vor etwa 14 Tagen, seine Frau sei mit der Hauseigenthümerin verwandt, da diese mit ihrer Tochter in einen Vorort ziehen wollen, so habe sie ihm die Verwaltung übertragen. Hausbewohner wollen an jenem Tage in der Wohnung der Schultze Lärm gehört haben, ohne weiter darauf zu achten. Die Tage später, als man die Hauseigenthümerin und ihre Tochter bereits vermißt hatte, ließ der neue Verwalter durch zwei verschiedene sogenannte Klamottenkutscher zwei Fuhren Sand anfahren, die vom Hofeingange aus in den Keller hineingeschafft wurden. Der angebliche Verwalter erklärt das damit, daß er Wein einlegen wolle. Die beiden Damen sind an jenem Tage ohne Zweifel ermordet gewesen und gelegentlich in der 2½ Meter langen Kiste in den Keller hinabgebracht. Die beiden Kutscher hat man noch nicht ermittelt. Der muthmaßliche Mörder ist ein Mann von kleiner schmächtiger Figur mit dunklem Haar und Vollbart, am Halse hat er Narben, die von einer Krankheit herzurühren scheinen. Der Keller, in dem man die Leichen fand, hat nach der Straße ein großes Lichtfenster. Die Polizei ließ zunächst die Müllgrube ausräumen und dann das ganze Haus durchsuchen; erst dann fand man die Leichen auf.

* **Bromberg**, 23. August. (Schwerer Unfall.) Der Landrath v. Eisenhardt-Rothe, dessen Gattin und Kutscher wurden bei einer Spazierfahrt aus dem Wagen geschleudert. Frau v. Eisenhardt erlitt eine Gehirnerschütterung, der Kutscher eine schwere Verletzung am Unterleib. Der Wagen wurde gänzlich zertrümmert und eines der Pferde über zugerichtet.

* **Danzig**, 23. August. (Zu dem schweren Schiffsunglück bei Neufahrwasser), wo, wie bereits kurz gemeldet, bei einem Zusammenstoß der Barcasse des Panzers „Weißenburg" mit dem Torpedo-Divisionsboot „D 1", ein Matrose und der Oberheizer von der „Weißenburg" ertranken, liegen noch folgende Einzelheiten vor: Das Unglück passirte in der Nacht auf hoher See hinter Hela bei dunklem Wetter. Das Torpedo-Divisionsboot „D 1", an dessen Bord der Chef des Torpedogeschwaders Corvettenkapitän v. Colomb weilt, überrannte plötzlich die Barcasse der „Weißenburg" und schnitt sie, nachdem er sie auf Steuerbordseite getroffen, glatt durch. Von der aus fünf Mann bestehenden Besatzung ertranken der Oberheizer Sawallisch aus Stolp, welcher im Herbst seine Dienstzeit beendet hätte, und Obermatrose Eiert aus der Gegend von Golssen, weil sie nicht schnell genug aus den Schiffsraum konnten oder unter das Torpedoboot geriethen. Von den drei Geretteten gerieth einer bei dem Zusammenstoß zwischen das Torpedoboot und die Barcasse und wurde leicht verletzt an Bord gezogen. Die beiden Anderen retteten sich dadurch, daß sie bis zu einer Boje schwammen und sich dort festhielten, bis sie geborgen werden konnten. Wen die Schuld an dem Unglück trifft, steht noch nicht fest.

* **Senftenberg**, 23. August. (Blutthat.) Der Abraumunternehmer Ingenieur Laube aus Thamm, ein überall gern gesehener Herr, wurde von einem seiner Arbeiter, der aus Brieg stammen soll, um Verabfolgung des Akkordscheines und Lohnes angegangen. Laube bedeutete dem Manne, er möge warten, bis der betreffende Schachtmeister käme, dann solle er das Geforderte erhalten. Dies genügte dem Arbeiter aber nicht; er ergriff ein Stück Latte und führte einen wuchtigen Hieb gegen Kopf und Hals des Herrn Laube, in Folge dessen dieser taumelte. Ein weiterer Stoß hatte zur Folge, daß Laube über das Geländer der Ladebühne, welches hierbei brach, hülferufend in den 10 Meter tiefen Kiesschacht stürzte. Unten in diesem Schachte laufen Schienengeleise. Auf diese schlug der Hinabgestürzte mit dem Kopfe auf und blieb mit zerschmettertem Schädel todt liegen. Der Mörder wurde gefesselt, Nachts erfolgte seine Ueberführung in das hiesige Gerichtsgefängniß.

* **Rostock**, 23. August. (Ein „Studenten-Ulk") liegt wahrscheinlich folgendem Vorkommniß, das sich hier ereignete, zu Grunde. Polizeibeamte entdeckten Morgens an einem zwischen dem Rathhause und dem Polizeibureau befindlichen Drahte der Fernsprechleitung eine aufgehängte, etwa 1½ Meter große beliebte Strohpuppe. Sie wurde heruntergeholt. Auf dem Rücken fand man dann folgenden Vers: Als höchsten Mann — Wohl in der Stadt — Seht hier den Groth — Vom Volksblatt! — Dieweil er Andre oft gekränkt, — Haben wir ihn auf— Groth ist nämlich Redakteur der in Rostock erscheinenden sozialdemokratischen „Mecklenburgischen Volkszeitung".

* **München**, 23. August. (Zum Eisenbahnunglück.) Wie über den Eisenbahnunfall bei Freilassing amtlich bekannt gegeben wird, ist nach den vorläufigen Erhebungen der Lokomotivführer des Münchener Schnellzuges beschuldigt, zu schnell und unvorsichtig in die Station Freilassing eingefahren zu sein, auch die Zugbremse nicht vorschriftsmäßig bedient zu haben. Von den schwer Verletzten sind Direktionsbaurath Vogel aus Wien und seine Gattin gestorben. Außer diesen Beiden beträgt die Zahl der schwer verletzten Reisenden noch vier, die der leicht verletzten fünf. Ferner wurden vom Zugpersonale zwei Kondukteure verletzt.

* **Wien**, 23. August. (Abhanden gekommene Gebeine.) Großes Aufsehen erregt in ganz Ungarn die Kunde, daß im Dom zu Stuhlweißenburg, wo sich die Begräbnißstätte der ersten Könige Ungarns aus dem Hause Arpad bis zum Ende des dreizehnten Jahrhunderts befand, zahlreiche Gebeine aus den Königsgräbern fehlen, die offenbar unrechtmäßig entfernt wurden. Zuletzt durchforschte 1869 der ungarische Archäolog Henszlemann die Königsgräber. Wegen Neubaues des Stuhlweißenburger Doms wurden die Königsgebeine in fünf verschlossenen Kisten im Stadthause aufbewahrt und 1872 wieder in die Gruft des umgebauten Domes gebracht. Zuletzt erhielt der Anthropologe Professor Thäk die Erlaubniß, die Königsgebeine zu untersuchen. Man fand die Kisten erbrochen. Mehrere Schädel und ein ganzes Skelett fehlen. Der Sakristan beschuldigt einen Stuhlweißenburger Arzt Namens Tuskai des Diebstahls.

* **Paris**, 23. August. (Zugentgleisung.) Der Expreßzug ist vorgestern auf der Westbahn entgleist. Ein Waggon erster und zweiter Klasse wurden zertrümmert. Ein Passagier erster Klasse, Notar Gueret, ein Mann in den vierziger Jahren, der seine Familie in einem Seebade besuchen wollte, kam auf schreckliche Weise ums Leben. Sein Körper lebte förmlich an den Waggontrümmern, trotzdem athmete er noch mehrere Minuten. Es wurden außerdem fünfzehn Personen verletzt, unter diesen befand sich ein Engländer.

* **Paris**, 23. August. (Eine große Panik) brach während der Abendvorstellung in dem Concertlokale „Parisiana" am Boulevard Montmartre aus. Aus dem raucherfüllten Zuschauerraume stürzte alles nach dem Ausgange, und das Gerücht, im Erdgeschoß desselben Gebäudes sei Feuer ausgebrochen, fand Bestätigung. Die Celluloidplättchen des dort producirten Kinematographen hatten durch Ueberspringen eines elektrischen Funkens Feuer gefangen, welches den Apparat und einiges Mobiliar zerstörte. Glücklicherweise hatten Besonnene Geistesgegenwart genug, die Draperien rasch zu entfernen und dadurch weiteres Umsichgreifen des Brandes zu verhüten.

* **Christiania**, 23. August. (Aus dem Polareis zurückgekehrt und wohlbehalten von Tromsö angekommen, ist der bekanntlich vom „B. L. A." gecharterte Dampfer „Expreß", nachdem er seine Aufgabe erfüllt hat, möglichst weit nördlich für Andre Proviant niederzulegen. Der Kapitän des Dampfers, der während dieser recht gewagten Fahrt bereits einmal als verloren galt, erstattet jetzt über seine Unternehmungen den folgenden Rapport: Tromsö, 23. August. Ich bin mit „Expreß" letzte Nacht direkt von der Dänninsel wohlbehalten hier angekommen, zugleich mit „Kong Haralb". Am 18. Juni ging ich mit Andree's Proviant in's Eis, um ihn gemäß eines Briefes von Swedenborg, den bringliche Nachrichten von der Mitreise abhielten, möglichst weit nördlich niederzulegen. An der Nordspitze der Roß-Insel, dem nördlichsten Punkte Spitzbergens, wurde das Depot errichtet, sichtbar durch die Höhe der Signalstangen, niedergelegt. Infolge starker, nördlicher Winde war die Eisgrenze nur zehn Kilometer von der Amsterdam-Insel entfernt. Ich beschloß auf der Nordseite zu bleiben. Ich kreuzte 25 Tage im Eise, erreichte 81° 6' nördliche Breite bei 25 Grad östlicher Länge. Nach der bekannten Taubenpost liegt nichts über Andree von Regel- mäßigen Windbeobachtungen nach besteht sich Andree zwischen Spitzbergen und Sibirien, da westliche und nördliche Winde vorherrschen, vorausgesetzt, daß er nicht über den Pol gelogen ist und dieselben dieselben weiter nördlich dieselben Winde wehten. Meisenbach und ich haben jeder einen großen Eisbär geschossen und so viele Robben, wie die Tragfähigkeit des Schiffes zuließ. Großartig ist die Landschaft auf Nord-Ost-Land. Ich habe ein starkes Eismeerschiff gechartert und bewährte Mannschaften angeworben, mit denen ich nächstes Jahr so früh wie möglich auf die Nordseite Spitzbergens gehe. — Die erwähnte „Taubenpost" ist die Brieftaube, welche auf der Fangschute „Alken" mit Depeschen von Andree anfing und geschossen wurde. Ueber den Hauptinhalt der Nachrichten, die sie bringt, existirt noch immer Unkenntniß, da die „Alken", die, wie gemeldet, ihren kostbaren Fund dem „Expreß" zur Weiterbeförderung übergeben wollte, diesen wegen starken Nebels verfehlte. Später hat der Kapitän der „Alken", der inzwischen noch nicht wieder aufgetaucht ist, 1000 Kronen für Herausgabe der Depeschen gefordert.

* **Athen**, 23. August. (Großfeuer.) Einer der größten Gebäudekomplexe, das Haus Melas, ist, wie bereits kurz gemeldet, in Flammen aufgegangen; die Gebäude der Nationalbank waren bedroht. Es ist die ganze Gemeinde Vajdaska vernichtet. 150 Wohnhäuser wurden eingeäschert; die bereits vollständig eingeheimste Ernte ist ebenfalls ein Raub der Flammen geworden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Giebichenstein:

Meldungen vom 7. bis 20. August.

Aufgeboten.

Der Konditor Paul Bollmar und Marie Hecklau, Stadtturth und Reilstraße 103. — Der Fabrikarbeiter A. A. Eichelmann und J. M. Hoffmann, Halle a/S. und Dammendorf. — Der Maurer H. Fischer und Klara Wahren, München und Gr. Brunnenstraße 20. — Der Fabrikarbeiter Friedrich Dölle und Frieda Helbig, Eichendorffstraße 8 und Fährstraße 12. — Der Apotheker Richard Behnsen und Marie Fiebler, Magdeburg und Trotharstraße 13. — Der Ingenieur Arthur Fuchs und Margarethe Ertelt, Halle a/S. und Burgstraße 33.

Eheschließungen.

Der Maurer F. B. A. Carl und M. F. Hinsche, Halle a/S. und Große Brunnenstraße 42. — Der Handarbeiter O. R. A. Ebert und H. B. Krause, Augustifstraße 64. — Der Fabrikarbeiter F. O. Schulze und J. A. B. Niebermann, Augustifstraße 58. — Der Sattler F. Benten und M. B. C. M. Oertel, Eichendorffstraße 34. — Der Tischler C. F. B. Schmidt und M. C. M. Berger, Reilstraße 35 und Bernsteldt. — Der Handarbeiter C. E. Gebhardt und geich. A. M. Ch. B. Spiegel geb. Lohse, Reilstraße 276 — Der Former O. H. Garels und E. M. Sommer, Kl. Gelenstraße 5 und Königsberg 4.

Geboren.

Dem Tischler C. E. B. Liebe ein S. Ernin Otto Emil, Hohestraße 20. — Dem Hülfsbremser M. C. Richter ein S. Johannes Gustav Willy, Triftstraße 1a. — Dem Fabrikarbeiter F. C. Kunth ein S. Hermann Carl, Wittekindstraße 24. — Dem Schlosser A. Hohlstein eine T. Margarethe Sophie, Eichendorffstraße 13. — Dem Eisenbrecher M. O. W. Meier eine T. Anna Klara, Reilstraße 102. — Dem Fabrikarbeiter J. G. E. Baer ein S. Johannes Heinrich Karl, Gr. Brunnenstraße 12. — Dem Zimmermann C. A. Banse eine T. Pauline Martha, Gr. Brunnenstraße 43. — Dem Eisenbrecher F. O. Beck eine T. Bally, Hohestraße 16. — Dem Zimmermann F. C. Keil eine T. Frieda Emma, Zietherstraße 1. — Dem Schmied R. A. Schmidt eine T. Frieda Lina Margarethe, Gr. Brunnenstraße 46. — Dem Handarbeiter F. Lentsch ein S. Friedrich Wilhelm, Trotharstraße 23. — Dem invaliden Arbeiter W. G. Zwanzig eine T. Elise Martha, Trotharstraße 21. — Dem Schuhmachermeister C. H. Wehlan eine T. Auguste Marie Helene, Reilstraße 13. — Dem Eisenbrecher G. O. Becker ein S. Otto Willy, Reilstraße 62. — Dem Maurer F. B. Stude ein S. Friedrich Otto, Triftstraße 9. — Dem Kupferschmied R. A. M. Krüger eine T. Wanda Martha Juliane, Böckstraße 8. — Dem Fabrik-Aufseher A. C. B. Witth eine T. Hedwig, Burgstraße 14. — Dem Wagenschreiber F. A. C. Bettenhausen ein S. Paul Arthur Hans, Adolfstraße 2. — Dem Schankwirth C. F. Stier ein S. Paul Friedrich August, Burgstraße 71. — Dem Handarbeiter C. F. Stoof eine T. Frieda Anna, Augustifstraße 5. — Dem Fleischer A. Bochynek ein S. Alfred, Augustifstraße 10. — Dem Fabrikarbeiter C. A. Zimmermann ein S. Friedrich Karl, Kl. Gosenstraße 4. — Dem Tischler A. M. Brede ein S. August Hermann, Eichendorffstraße 13. — Dem Polizei-Sergeanten B. H. Pinternagel ein S. Karl Kurt, Gr. Brunnenstraße 4. — Dem Feilenhauer C. O. R. Fischer eine T. Auguste Gertrud, Reilstraße 102. — Dem Futtermeister W. F. Trebitsch eine T. Hilda Gertrud, Seydlitzstraße 1. — Dem Tapezierer C. H. Roßberg ein S. Ernst Bernhard, Reilstraße 9. — Dem Lehrer F. A. C. Plier eine T. Bertha Rosine Elisabeth, Wittekindstraße 4. — Dem Lagermeister H. A. Fritzsche ein S. Julius Arno, Burgstraße 24.

Gestorben.

Des Handarbeiter M. C. R. Berger S. Walter Kurt Robert 4 M., Triftstraße 15. — Wittwe Christiane Friederike Brand geb. Reuter 74 J., Eichendorffstraße 5. — Des verstorbenen Bergarbeiter G. A. Albrecht T. Marie Martha 1 J., Trotharstraße 24. — Des Schneider M. A. Schaar S. Hans Herbert Kurt 2 W., Reilstraße 9. — Des Fabrikarbeiter Wilhelm Keller Ehefrau Emilie Henriette Wilhelmine geb. Haasenbrud 50 J., Gr. Breitenstraße 4. — Des Tischlermeister Ch. H. Wieland T. Minna Frieda 8 M., Gr. Brunnenstraße 19. — Des Fabrikarbeiter F. C. Machemehl S. Karl Friedrich Oskar 1 M., Gr. Brunnenstraße 8. — Des Schmied O. Henze T. Anna Elie 11 M., Wittekindstraße 25. — Des Handarbeiter C. L. R. Seidenstücker T. Margarethe Minna 1 M., Advokatenstraße 4. — Des Tischler C. E. Seydold T. Bertha Ida Emma 2 M., Wittekindstraße 21. — Des Stein setzer Karl Vogel Ehefrau Pauline Anna geb. Mohr 27 J., Eichendorffstraße 6. — Des Maschinisten W. Schubach T. Anna Marie Bertha 1 M., Gr. Brunnenstraße 39. — Marie Augustin 17 J., Gr. Brunnenstraße 29. — Des Bäckermeister F. R. Lehmann T. Marie Margarethe 2 J., Böckstraße 14. — Des Eisenbrecher F. R. Koberitsch T. Marie Martha 1 J., Advokatenstraße 16. — Des Schlosser A. O. Kaiser S. todtgeb., Triftstraße 18. — Des Bäckermeister F. R. Lehmann T. Marie Helene Klara 11 M., Böckstraße 14.

Handel und Börse.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 23. August 1897.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	b.	II. Qual. a.	b.	III. Qual. a.	b.	verkauft	Auftrieb Last
45 Rinder,	—	—	—	—	—	—	—	—
davon: 3 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	3	—
6 Färsen,	—	—	—	—	—	—	6	—
25 Kühe,	31	—	28	—	25	—	25	—
11 Bullen,	32	—	29	—	26	—	11	—
4 Kälber,	—	—	—	—	—	—	4	—
42 Bammel (Schafe)	30	—	27	—	24	—	42	—
88 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	65	23
88 Landschweine,	—	—	60	—	57	65	23	—
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war mittelmäßig. Goltz.

Hallescher Stroh- und Heubericht vom 24. August.

(Mitgetheilt von Otto Westphal.)

Roggen-Langstroh (Handdrusch) gesundes Häckselstroh 1,80 M., Maschinenstroh 1,20 M. Wiesenheu hiesiges oder Thüringer beste Sorten 3,00 M., fremde minderwerthige Sorten 2,00—2,75 M., Kleeheu beste Sorten erster Schnitt 3,00 M. minderwerthige Sorten 2,00—2,50 M. Torfstreu in 100 Centnerladungen frei Bahn hier 1,30 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 24. August.

	Dividende für	Pros.	Zinstermin	Zinsen	Course Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ½	4	101B
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	½ u. ½	3½	100 25B
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	½ u. ½	3½	100,25G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1888	—	—	½ u. ½	3½	101B
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	3½	—
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	4	—
3½% „ „	—	—	½ u. ½	3½	—
3% „ „	—	—	½ u. ½	3	92G
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	verschr.	4	—
3½% „ „	—	—	½ u. ½	3½	—
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	½ u. ½	4	—
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nehra)	—	—	½ u. ½	3½	99.50B
4% Hyp.-Act. d. Grölitz. Act.-Papierfabrik	—	—	½ u. ½	4	—
F. Zimmermann & Co., Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	102.25B
Hallesche Actien-Brauerei 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4%	—
4% Hyp.-Anleihe Kunckerfabr. Körbisdorf	—	—	½ u. ½	4	—
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	½ u. ½	4	100G
4½% Hyp.-Anl. d. Waldauer Brannk.-Act.-G.	—	—	½ u. ½	4½	—
4½% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4½	101.25B
4½% Werschen-Weißenf. Brk.-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4½	101,25G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuldverschr. rückz. a 103%	—	—	½ u. ½	5	106.50B
Halleschen Brauerei-Actien	1896	7½	⁷/₁₀	5	153bz
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1896	3½	⁷/₁₀	4	89G
Cönnern Malzfabrik-Actien	1895/96	12½	⁷/₁₀	5	—
Grölwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1895/96	18	⁷/₁₀	4	—
Dürstewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1895/96	2½	⁷/₁₀	5	—
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1895/96	0	⁷/₁₀	4	84,50G
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1895/96	4	⁷/₁₀	4	70B
Glanzstoff Zuckerfabrik-Actien	1896/97	8	⁷/₁₀	4	—
Halle-Hettstedter Eisenbahn Act. Litt. A.	1896/97	—	⁷/₁₀	3½	101G
Hallesche Actien-Bierbrauerei-Actien	1896/97	4	⁷/₁₀	4	108B
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1896	40	⁷/₁₀	4	532,50G
Hallesche Strassenbahn-Actien	1896	1½	⁷/₁₀	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1895/96	10½	⁷/₁₀	4	170G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1896/97	0	⁷/₁₀	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1895/96	12	⁷/₁₀	5	175G
Naumburger Braunkohlen-Actien	1896/97	18	⁷/₁₀	4	220G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1895/96	5	⁷/₁₀	4	117,50G
Packhof-Actien	1895	4	⁷/₁₀	4	80G
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1896/97	11	⁷/₁₀	4	193G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Act.	1896	7	⁷/₁₀	4	125,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-Stammprior.-Act.	1896	7	⁷/₁₀	4	—
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1895/96	5	⁷/₁₀	4	128G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1896/97	18	⁷/₁₀	4	236G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schade)	1895/96	20	⁷/₁₀	4	206B
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1896/97	6	⁷/₁₀	4	110G
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1895/96	0	⁷/₁₀	4	111G
Bruckdorf-Nichteln, Bergbau-Ver. Kuxe*	—	—	o. Zins.	c. Z.	—
Consol. Hallesche Pfannschaft Kuxe*	—	—	o. Zins.	c. Z.	225G

*) Die Kurse der mit * bez. Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse

vom

23. August 1897.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,365bz
Französische Noten	81,00bz G
Italienische	77,00bz
Oesterreichische 100 Fl.	170,00bz
Russische 100 R.	217,40bz
Schweizer 100 F.	80,95B

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	103,75bz
do. do.	3½	103,75B
do. do.	3	97,50G
Preuss. Cons. Anleihe	4	103,75B
do. do.	3½	103,90B
do. do.	3	98,20G
Staats-Schuldscheine	3½	100,90G
Halleische Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,90G
do. do.	3	93,25bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000		
Chinesische Anleihe	5½	105,90G
Italienische Rente	4	94,30G
Lissab. St.-Anl. 86, 1u. II.	4	64,00bzB
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	94,20bz
do. do. (1890)	6	90,00bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	89,00G
Oesterr. Gold-Rente	4	105,30bzG
do. Papier-Rente	4%	—,—
do. Silber-Rente	4%	102,50B
Port. Staats-Anl. 86—89	—	83,10bzG
Rum. St.-Anl. II.—VIII.	4	93,90G
Russ. fund. ins. 1880/85	5	102,10G
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	101,40bz
do. cons. Eisenb.-Anl	4	—,—
do. do. 1889	4	104,10G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	83 60bz
do. Rente 1895	4	65,60bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	104,30bzB
do. do. 500	4	104,30G
do. do. 100	4	104,30G
do. R.-G.-A. 89. 1000	4%	104,50bzG
do. do. 100	4%	104,50bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6½	178,25bz
Lübeck-Büchen	4%	156,70bz
Mainz-Ludwigshafen	5½	—
Marienburg-Mlawka	3½	84,10bz
Ostpreuss. Südbahn	3½	97,75bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	102,20bz

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	168,40G	
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	80,90bz	
London 1 Lstrl.	8 T.	20 37bzB	
Paris 100 Fr.	8 T.	80 95B	
Wien 100 Fl.	8 T.	170,00B	
Schweiz 100 Fr.	8 T.	80,75bz	
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	76,75bz	
Petersburg 100 Rbl.	3 M.	214,10G	

Privat-Diskont 2⅝.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	170,25bz
Breslauer Disk.-Bank	6¼	119,00bzB
do. Wechs.-Bank	5½	108 00bzG
Darmstädter	8	158,60G
Deutsche Bank	10	207,10bz
do. Genossenschaftsb.	6	119,00bzG
Diskonto-Kommandit	10	204,00bzG
Dresdener Bank	5	161,60bzG
Leipzig. Kreditanstalt	11	214,25bzG
Makler bank	5½	107,80G
Meininger Hypothek.-B.	6	130,90G
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	114 40bzG
Nationalb. für Deutschl.	8½	148,25bzG
Oesterreich. Kredit	11½	225,25bz
Preuss. Boden-Kredit.	7	141,75bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	172,50G
Reichsbank	7½	161 10G
Russische Bank	10,5	109,90G
Sächsische Bank	5½	127,50G
Schaaffhaus. Bank-V.	7½	150,75bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	141,75B

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	13	260,25bzG
Anglo-Kont.-Guano	0	76,10bz
Anhalter Kohlen	4½	117,50bz
Berliner Böhm. Brauh.	12½	230,00bzG
do. Br. Patzenhofer	8	264,50bzG
do. do. Schultheiss	16	293,20bz
do. Elektrizit.-W.	8	200,00bzG
Bochumer Gussstahl	12½	192,10bzG
Cröllwitzer Papier	18	297,00bzG
Dannenbaum	3	118,00bzG
Donnersmarckhütte	9	160,30bz
Dortmund. Union St.-Pr.	0	—,—
Eilenburger Kattun	0	84,50G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	12½	195,90bzG
Gelsenkirchen Bergw.	7½	188,40bz
Glanziger Zuckerfabrik	8	110,50bzG
Greppiner Werke	8½	160,10G
Grosse Berl. Pferdebahn	15	425,80bzG
Hallesche Maschinen	40	532,50G
Hamburger Packetfahrt	3	104,60bz
Harpener Bergbau	6	192,20bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	199,90bzG
Heinrichshall	0	—,—
Hibernia & Shamrock	3½	198,40bz
Hildebrand Mühlen	10½	170,35G
Hörder-Hütten konv.	0	13,25G
do. St.-Prior.-A.	0	119,00bzG
Kalkwerke Aschersleb.	7	148,60G
Kette Dampfschifffahrt	1	72,00G
Körbisdorf. Zuckerfabr.	0	112 00bzG
Laurahütte konv.	10	203,75bzG
Laurahütte	8	174,40bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	209,25G
Leopoldshall chem. Fk.	6	80,60bzG
Massen Bergbau	4	129,50bzG
Norddeutscher Lloyd	4	107,20bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	4	123,00bzG
do. Eisen-Industrie	8	137,60bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	188,10bzG
do. do. abgest.	10	188,10bzG
Pluto, Bergwerk	5	250,75bzG
do. do. konv.	11	250,75bzG
Pomm. Maschinen konv.	7	104,50G
Riebeck Montanwerke	11	193,00G
Rositzer Kohlen	9	192,50G
do. Zuckerfabrik	12	181,90G
Sächs.-Thür. Braunkohl.	7	126 80G
do. St.-Pr.	7	132 75G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	180,00G
Stettiner Dem. Bredow	8	158,00bz
Stolberger Zink, Akt.	3	67,50B
do. do. St.-Pr.	7	138,50G
Trust-Aktien	12	190,80bzG
Westeregeln Alkali	20	300,10bzG
Zeitzer Maschinen	20	303,25B

Was nützt einem Säugling, dem durch die Ungunst der Verhältnisse die Muttermilch nicht gereicht werden kann, alle Liebe und Zärtlichkeit, wenn bei seiner Aufpäppelung die Erkenntniß fehlt, daß ein gesunder Körper nur durch eine wissenschaftlich berechnete Nahrung zu erzielen ist. Nichts ist im zarten Kindesalter so wichtig als die Ernährung, und nichts wird mehr vernachlässigt und nach herkömmlicher Schablone betrieben als gerade sie. Die Kleinen werden mit mehl- und wasserhaltigen Gemischen, mit Mehl und Weckenbrei, Zwieback, unreinlichst zusammengesetzten Kindermehlen und anderen Surrogaten aufgefüttert. Nahrungen, die zahlreiche und schwere Uebelstände nach sich ziehen, deren Tragweite dann in späteren Jahren zum Ausbruch kommen. — Alle diese Ausbäffmittel haben nachgewiesenermaßen den schwer wiegenden Fehler, daß ihre Zusammensetzung eine unrichtige und einseitige ist und daß hierdurch dem Säugling die Nährstoffe in einem unrichtigen Mischverhältniß geboten werden. — Bei einer künstlichen Ernährung ist es unbedingt nothwendig, daß der Säugling die gleichen Nährwerthe wie bei der Muttermilch erhält, und nicht allein diese, sondern die Nah

Stellen finden.

Tüchtige Tischlergesellen
im Accord u. Tagelohn werden bei **hohem Lohn** sofort gesucht.
W. Naumann, Hofschlosserei, Cöthen i/Anh.

2 tüchtige
Anreißer
(verheirathete bevorzugt) bei dauernder und lohnender Arbeit gesucht. Antritt möglichst sofort.
J. M. Grob & Co.,
Maschinenbauanstalt, Leipzig-Gutritzsch.

Maurer für Leipzig gesucht bis zu 50 Pf. Stundenlohn. Zu melden **Leipzig-Gohlis,** Halleschestr. 20, beim Polier.

Tüchtige
Häuer und Förderleute
finden **lohnende** und **dauernde Arbeit** auf dem Braunkohlenbergwerke Vereinigte **Marie Louise** bei **Neindorf** (Post Oschersleben).

Jüngeren, kräftigen Sattlergesellen für Treibriemen-Arbeit sucht
Rich. Donner, Halle a/S.

Ein tüchtiger
Werkzeugschlosser
(verheirathet bevorzugt) für Reparaturen und Neuanfertigung von Werkzeugen bei **gutem Lohn** gesucht. Antritt möglichst sofort.
J. M. Grob & Co.,
Maschinenbauanstalt, Leipzig-Gutritzsch.

Tücht. Schlossergesellen erhalten Beschäftigung Martenstr. 4.

Ein lediger **Knecht** bei hohem Lohn sof. gesucht Burgstr. 51.

Aelterer Mechanikergehülfe
erhält dauernde Besch. **Herm. Kiehl,** **Werkstatt für Controlapparate.**

Tüchtige **Bauschlosser** werden sofort gesucht Graseweg 8.

Ordentlichen **Laufburschen** sucht **Friedrich Arnold,** Gr. Ulrichstr. 10.

Hausbursche sof. ges. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Tüchtige Maurer
werden eingestellt. Stundenlohn 45—48 Pf. Andauernde Arbeit.
F. P. Bastländer & George, Baumeister, **Leipzig, Waldstraße 57.**

Anständ. **Junge** als Tapetenanstreicher sofort gesucht Brunoswarte 50, I.

Led. Kutscher, monatl. 30 ℳ u. Livree, Hausburschen sof. ges. Leipzigerstr. 29, I.

1 Malergehülfen sucht sofort **Oskar Abst, Hettstedt.**

Schuhmacher sucht Simon, Leipzigerstr. 44.

Maurer nach auswärts gesucht. Zu melden Schloßberg 1.

Ein kräftiger
Hausbursche,
nicht unter 17 Jahren, per 1. Septbr. gesucht.
F. Bangemann,
Leipzigerstr. 24.

Tüchtige Schlosser
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei
G. Kamprath, Alter Markt 6.

Fleißige Mitarbeiter
für **Leben, Unfall u. Ausstteuer** in Halle a/S. sowie an **allen Plätzen** des **Reg.-Bez. Merseburg sucht sofort** bei **höchster Provision**
A. Flietner, General-Agent, Lessingstraße 10.

Unbescholtene Leute
stellt ein **Dienstmann-Institut**
H. Vollmer, Lessingstr. 8, I.

2 tüchtige **Losverkäufer** für Spielbude zum Jahrmarkt bei gutem Verdienst gesucht. **Drietchen,** Wormlitzerstr. 109.

Ein zuverlässiger, jüngerer
Schreiber
mit **guter Handschrift,** der auch die nöthigen Geschäftswege besorgen muß, wird für das **Bureau** einer **Generalagentur** gegen monatlich 30 ℳ.
sofort gesucht.
Offerten unter S. W. 56426 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, erbeten.

Wärter mit gut. Zeugn. z. 1./9. 15./9.,
Diener, Kutscher, Wärterin f. seine Privatanstalt,
Hausmädchen nach Dresden z. 1./9., 80 Thlr., frei Reise sucht
C. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Ein jg. **Mann** mit sehr schön. Handschr., flotter u. sicherer Rechner, wird sofort auf einige Wochen ges. Off. u. **R. 26** Exp. d. Bl.

Handlanger von 14—15 J. gesucht Mühlweg 37, K.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 908
erhalten Stellung: Arbeiter f. Cementfabrik (n. auswärts), Tagel. 2,50 ℳ, freie Wohnung, **Arbeiter** für Erdarbeit (n. auswärts), Lohn 2,50 ℳ, **Arbeiter** zum Obstabnehmen u. z. Gartenarbeit, **Burschen** (mit g. Papieren);
ferner: Led. Pferde- u. Ochsenknechte, Kuhhütterer, Reisekutscher (der auch landw. Arbeiten verst.), **Schlosser** (auf Anschlag), **Hof-, Pferde- u. Ochsenjungen.**
Vermittelung für Stellensuchende ist kostenlos.
Die Verwaltung.

Gesucht
ein kräftiges **Mädchen** per sofort oder 1. September, am liebsten vom Lande, nicht über 20 Jahre alt
Magdeburgerstr. 11, II. r.

Ein sauberes, ordentl. **Mädchen** f. häusl. Arb. u. z. Wart. d. Kind. sucht z. 1. Okt.
Frieda Lindau, Schwetschkestr. 5, I.

Ein älteres, erfahrenes
Mädchen,
welches auch kochen kann, wird z. 1. Oktbr. gesucht. Meldungen nur Vormittags.
Zinksgartenstr. 13.

Ord. Frau od. Mädchen für Vormittags zur Aufwartung ges. Forsterstraße 17, p.

Eine gesunde
Amme
für Ende August, Anfangs September wird gesucht. Anfragen an Herrn Dr. med. **Seifert,** Wettin a. S.

Zuverlässige **Aufwartung** gesucht Pfälzerstr. 5, III.

Köchtin f. g. Privatst. u. mehrere Haus- u. Küchenmädch. finden Sept. u. Okt. gute St. b. **Fr. Klar,** Geiststraße 8.

Hausmädchen mit gut. Zeugn. sucht p. 1. Oktbr. **Frau Dr. Hollrung,** Martinsberg 8, III.

Aufwartung für Nachmittag gesucht Dessauerstr. 15, I. links.

Unabhäng., saubere **Aufwartung** für den ganzen Tag sofort gesucht Schlamm 12, II.

Eine gut empfohlene **Waschfrau** wird gesucht Friedrichstr. 42, part.

Arbeitsmädchen für Thonwaarenfabrik, 1,50 ℳ pr. Tag,
30 Dienstmädchen,
2 Köchinnen, 50 Thlr. pro Jahr,
1 Kindermädchen,
1 Kinderfrau
per sofort, 1. Sept. u. 1. Oktober gesucht **durch die**
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Aufwartungen, Arbeitsmädchen u. Frauen, Scheuer- u. Waschfrauen, 1 Köchin f. 80 Thlr. p. Jahr, Wirthschafterin.

Hausmädchen u. Mädchen v. 14 J. sucht Frau **Herrmann,** Geiststraße 64.

Ein **Mädchen** von 17 Jahren mit gut. Zeugn. wird aufs Land gesucht. Zu erfr. Bärgasse 4, i. Laden.

Unabh. Aufwartung gesucht Dachrigstr. 13, part. r.

Köchin f. Privat, Mädch. f. einz. Leute, tücht. Hausm. ges. Fleischerstraße 2, I.

Köchin, Stubenm., Mädch. f. einz. Dame, Kindermädchen sof. u. später gesucht durch Frau **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Jüng. Mädchen vom Lande
per 1. September cr. gesucht. Zu erfr. Zwingerstr. 11, i. Laden.

Aelt. Mädchen gesucht Kl. Ulrichstr. 6, I.

Köchin, Haus-, Kindermädchen ges. durch Frau **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Eine anständige **Frau** oder ein ältes **Mädchen** wird bei gutem Lohn sofort ges. Off. unt. **M. 32** an die Exped.

Gesucht tüchtige **Mädchen** f. einz. Dame und älteres Ehepaar, angenehme Stellen.
Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstraße 8.

Wirthschafterin für einz. Herrn, Köchtin, Haus- u. Kindermädch., Mädchen nach Berlin u. Leipzig bei hoh. Lohn find. Stelle d. Frau **Holt,** Rannischestr. 7, I.

Büffetfräul., Hotel-Köchin such. das. Stelle.

Tücht. kräft. Dienstmädchen mögl. sofort gesucht Meckelstraße 8.

Anst. jg. Mädchen f. d. g. Tag z. Aufwartung sucht Krukenbergstr. 12, H. II.

Saub. Laufmädchen wird sof. ges. Grünstr. 27, H. part.

Hübsche Verkäuferin f. **Weingeschäft** gesucht.
J. Reichert, Schmeerstr. 17.

Gesellschafterin für 15jähr. Mädchen, muß schneid. u. plätt., 2 Stützen, 6 erfahr. Kindergärtn. f. kl. Kind., 4 Köchinn., 3 feine Stuben-, 6 Haus-, Küchen- u. Waschmädch., 10 tücht. Mädchen für Küche u. Haus s. Frau **Taeger,** Bechersbof 9, I.

Ein ält. Kindermädchen sofort gesucht Herrenstraße 26.

Jg. **Mädchen** zur Aufw. sofort gesucht Leipzigerstr. 56, b. Fritzsur.

Eine Frau z. Aufw. f. Vorm. einige St. u. Abends z. Ausw. p. 1./10. ges. **Gr. Berlin 1, II.**

Zuschneiderin-Gesuch.
Ich suche für mein Geschäft eine tüchtige **Zuschneiderin** für Barchent-Hemden, Wäsche und Schürzen per 1. Oktober a. cont. früher.
Alex Michel.

Ein ordentl. **Mädchen** f. häusl. Arbeiten sucht z. 1. Okt. Fr. **Keil,** Landsbergerstr. 62, I. Anfragen Mittwoch 5—6 Uhr Nachmittags.

Köchin,
die bürgerlich selbstständig kochen kann, **60 Thlr. Gehalt, gesucht**
Laurentiusstraße 18.

Junges Mädchen,
welches mit **Comptoirarbeit bewandert,** wird per sofort für hier gesucht. Adr. unter **A. K. 80** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier erbeten.**

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

1 Schlosserlehrling und 1 Schlossergeselle
per sofort oder später gesucht.
Oscar Räder, Brehna.

1 Schriftsetzer- u. 1 Buchbinderlehrling sofort unter günstigen Bedingungen gesucht.
Gustav Adolf Müller,
Inh.: Müller & Wieske, Gr. Berlin 1.

Schreiberlehrling
sucht **Rechtsanwalt Riecke.**

3 Kochlehrl. u. 2 z. Landwirthsch. ohne Lehrg. f. **Fr. Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II. l.

Lernende für Glas- u. Galanteriegeschäft geg. 10 ℳ Entsch. gesucht Fleischerstr. 2, I.

Stellen suchen.

Gross-Destillation Essigsprit-Fabrik u. Weinhandlung,
Junger Mann, 28 Jahre alt, **firm** in der Branche, in größeren Häusern conditionirt, **sucht**
Lebensstellung
als Reisender, **Buchhalter** oder **Lagerist.** **Gefl. Offert. unt. S. L. 56364 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S. erbeten.**

Im Comptoir
sucht ein junger Mann, der einen kaufm. Kursus absolvirt hat, Stellung zur weiteren Ausbildung. Off. u. **K. G. P.** postlag. **Niederseditz b. Dresden.**

Volontär.
Junger **Kaufmann** (Detaillist) sucht zum 1. Oktober Stellung als Volontär in einem Engros-Geschäft. Gefl. Offert. unt. **M. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ich suche für meinen früheren
Hausdiener,
der treu, fleißig u. zuverlässig war, Stellg. als Kassendote, Portier od. Hausdiener. Näheres bei **Ida Rötzger Nachf.,** Gr. Steinstr. 9.

Besseres Mädchen von ausw. sucht Stelle als Stütze oder bei einzelner Dame, da Kochen erlernt. Offerten unter **M. 29** Exp. d. Bl. erb.

Eine unabhg. Frau sucht Aufw., a. liebst. für ganz. Tag. Dompfaff 7, II.

Ein j. Mädchen v. L., willig u. arbeitsf., sucht bei anst. Herrsch. 1. Okt. Stellung. Näheres Bernburgerstr. 22, i. L.

Ord. Mädchen f. Stelle b. 1. Okt. Zu erfragen Breitestraße 12, II l.

Ein j. anst. Mädchen sucht 1. Septbr. Dienst. Zu erfr. Freudenplan 1, II.

Anst. Frau sucht für einige Frühstunden Aufwartung Neustraße 11, Hof I.

Perf. Köchin, 24 J., einf. Köchin, 23 J., 2 Kindermädch., 16 u. 18 J., such. 1./10. Stelle b. Fr. **Taeger,** Bechersbof 9, I.

Tücht. Mädchen f. Küche u. H., m. g. Zeugn., sucht Stelle Breitestraße 9, II.

J. Mädch. sucht Aufwart. Unterberg 4, I.

Frau sucht Beschäft. im Ausbessern und Stricken Kaiserstr. 1, III l.

Geb. Mädchen w. Stunden, im Schneidern. Zu erfr. **Bärgasse 2, H. I. II.**

Zu vermiethen.

Leipzigerstraße 20
sind 2 Wohnungen zu 165 u. 185 M. per 1. Oktober zu vermiethen.

Friedrichstraße 28
Stube, Kam., K., Zub., 156 ℳ, **1. Okt.** pränumerando, an ruhige Miether.

Alter Markt 18
1 Wohnung zu 450 ℳ zu vermiethen.

Friedrichstr. 12, III. Et., 336 ℳ, 1. Okt. z. bezieh. Besicht. 10—3 Uhr. Näh. II rechts.

I. Etage
Wohnung, 4 Stuben, K., Bodenk., Zubeh., per 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. Leipzigerstr. 18, I.

1. Et., 4 St., 2 Kam., Küche u. Zubeh., Pr. 600 ℳ, 1/10. zu bez. Henriettenstr. 5, p.

2 St., 2 K., Küche u. Zub. sofort zu vermiethen Annenstraße 1, III l.

Liebenauerstr. 170
zum 1. Oktober zu verm. 1. Etg. 5 heizb. Zimmer, Kam., Küche, Speisek., Gartenben., 530 Mk. Besicht. und Näh. 3—5 Uhr. Hochparterre.

II. Etage f. 480 Mk.
zum 1. Oktober zu verm. 5 heizb. Zimmer, Kam., Küche, Speisek. u. Gartenben., Liebenauerstr. 170. Näh. u. Besicht. 3—5 Uhr. Hochpart.

Liebenauerstr. 11
frdl. Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, für 255 ℳ zu verm. Näh. beim Hausmann.

Thorstrasse 30
Wohnung zu 168 ℳ per 1/10. zu vermiethen. Näheres bei **Fr. Carow, Wilhelmstr. 4.**

Part.-Wohn., best. aus 3 St., K., K. u. Zub., 1. Okt. b. Js. für 400 ℳ zu verm. Merseburgerstr. 19, in b. Apotheke.

Friesenstrasse 13
Hofwohnung zu 195 Mark p. 1/10. cr. zu vermiethen. Näher. durch Fr. Carow, Wilhelmstr. 4.

Krausenstr. 15 2 Wohn. f. 340 u. 360 ℳ zu verm. Näh. b. Buchwald daselbst.

Gr. Steinstraße 81
II. Etage 1. Okt. zu verm. 600 Mk.

Wohn., 1. Et., 8 Stub., 2 Kam. u. Zub., mit Gartenbenutz., 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Steinweg 25, I r.

Zwei herrsch. Wohnungen
per 1. Okt. zu **Mk. 1000** u. **Mk. 1200** p. a. in feinem Hause, Mittelpunkt der Stadt, zu vermiethen. Näh. in der Exp. d. Ztg.

Eine I. Etage,
bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c., in der Nähe der Gr. Steinstr., per 1. Oktober für ℳ 850 zu verm. Näh. in der Exp.

2 Stuben, Kammer u. Küche per 1. Okt. zu vermiethen Adoffstraße 1a.

Dessauerstraße 19 freundliche Wohn., 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, per 1. Okt. zu vermiethen. Zu erfragen **Dessauerstraße 15, I r.**

◆ Dessauerstraße 15 ◆
ist eine **schöne Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober 97 zu verm. Näh. im Laden.

Ebendaselbst ist eine **Werkstatt** für Holzarbeiter zu vermiethen.

Wohn. zu verm., 5 Zimmer u. Zubehör, Laurentiusstr. 1. Zu erfr. Georgstr. 1.

Stube, Kammer, Küche zu verm., sofort zu beziehen Spitze 37.

2 frdl. Wohn., 60 Thlr., an Leute ohne Kind. 1/10. zu verm. Kl. Brauhausstr. 2 (Ulrichf.)

Freundl. Wohn., III, 3 St., Kam., Küche u. Zub. Umständ. h. 1/10. zu beziehen. Pr. 315 ℳ Streiberstraße 22.

Stube, Kam., Küche, Sout., an ruh. Leute zu vermiethen Friedrichstr. 30.

Parterre-Wohnung, 270 M., an ruhige Leute 1. Okt. zu verm. Fritz Reuterstr. 11.

Sehr geräumige frdl. **Wohnung** für 300 ℳ jährlich 1. Oktober zu beziehen Brandenburgerstraße 10.

II. Etage, 3 St., 2 K., Küche nebst Zub., zum Abverm. passend, sof. od. später beziehb. 420 ℳ Mühlberg 12.

Stube zu verm. Schwetschkestr. 8, H. I l.

Dryanderstrasse 2
sind zwei Parterre-Wohnungen zu ℳ 270 u. 380 per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Sophienstraße 1.

Wohn., Pr. 86 Thlr., zu verm. Fleischerstr. 13.

2 St., Küche, Keller, in hersch. H. an ein. Leute 1/10. **Uebenverdienst.** Henriettenstr. 26.

Herrschaftliche Wohnungen von 290-510 ℳ zum 1. Oktober 97 zu vermiethen. Näheres Pfälzerstraße 4.

Stube, Kam., Küche u. Zub., 46 Thlr., an einz. Leute zu verm. Schülerhof 12.

Meckelstrasse 21
freundl. Part.-Wohnung, Stube, Kam., Küche mit Speisekammer per 1. Oktober cr. zu verm. **Näh. daselbst im Laden.**

Frdl. Stube an einzelne Pers. sof. zu verm. **Schwetschkestr. 8, H. I. Fr. Weickardt.**

2 Wohnungen verm. Geiststr. 35.

Größere Wohnung, auch getheilt, 1. Okt. zu beziehen Gr. Brauhausstr. 31, im Laden.

1 Part.-Stube m. Kam., zu Contor od. bergl. passend, zu verm. Kl. Sandberg 23.

Sophienstr. 26 Parterre-Wohnung, 3 St., 2 K., K. u. Zubeh., Gartenlaube, 600 ℳ, 1/10. zu verm. Näheres **Gr. Steinstraße 10.**

Kl. Wohnung f. einz. Leute u. 1 gr. Wohnung zu vermiethen Barfüßerstr. 9, im Laden.

2 St., K., K. u. Zubeh. 1. Oktober zu vermiethen Brandenburgerstr. 1.

Wohnungen, Mitte Stadt, ges. Lage, zum Abverm. beste, zum 1/10. an kleine stille Familien, 50, 55, 60, 70, 85, 118 Thlr. Näh. Gr. Wallstr. 42, I r.

Wohnung, St., K., K. 1/10. zu verm. Näheres bei **H. Galander, Gr. Steinstr. 44.**

Stube, Kammer, Küche, 100 ℳ, per 1. Oktober zu vermiethen Giebichenstein, Auguststr. 60.

Sophienstr. 31, H. I Stube m. verschloss. Entree per 1. Oktober zu vermiethen

Wohnung, Stube, Kammer u. Küche an ruhige Leute zu vermiethen. Pr. 144 ℳ. Bergstraße 3.

Herrschaftliche Wohnung
zu vermiethen **Schillerstr. 60.** Näheres beim Hausmann.

Wohn., 56 Thlr., zu verm. Harz 22, p. l.

Wohnung, 60 Thlr., an einz. Leute zu vermiethen Gr. Ulrichstraße 2, I.

Möblirtes Zimmer sofort od. später zu vermiethen Alter Markt 20, I r.

Martinstr. 2, II r. freundl. möbl. Zimm. mit Mittagstisch an eing. Herrn zu verm.

G. möbl. 3. p. 1. 9. z. verm. Streiberstr. 23, I.

Möbl. Stübch. m. Bett sof. Gr. Steinstr. 32, H. IV.

Gut möbl. Zimmer Kl. Brauhausstraße 7, p.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen Alter Markt 34, II.

Einf. möbl. Zim. zu verm. Germarstr. 8, I

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Landwehrstr. 15, I r.

Gut möbl. Zimmer als Schlafstelle zu verm. Kl. Ulrichstr. 27, III, Eing. Bölbergasse.

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 23, Eing. Bechersb. 5.

Anst. Schlafst. zu verm. Gr. Ulrichstr. 23, I.

Schlafst. offen Martinstr. 21, I. l.

Möbl. Schlafstelle Streiberstr. 12, II.

2 anst. Schlafst. Streiberstr. 14, II. l.

Anst. Schlafst. offen Schülerhof 12, III.

Freundl. Schlafstelle Geiststraße 64, I.

Freundl. Schlafstelle Gommergasse 1.

Möbl. St. als Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Läden & Magazine.

Trockener geräumiger Lagerkeller
per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Trödel 2 am Markt.

Freundl. Fabrikräume
sofort billig zu vermiethen. Näh. Zinksgartenstraße 13, I.

Werkstelle,
mit oder **ohne Wohnung,** 1/10. zu beziehen Kl. Ulrichstr. 9.

Miethgesuche.

In unmittelbarer Nähe der Kliniken absolut ruhige, elegant eingerichtete Stube u. Kammer, ungen., sof. gesucht. Off. m. Preisangabe u. **M. 12** Exped. d. Ztg. erbeten.

Aeltere kinderlose Leute suchen 1. 10. Wohnung (30—45 Thlr.) Off. u. **M. 34** an die Exped. d. Bl.

2 ält. Frauen such. kl. Wohn., 28-32 Thlr., in anst. Hause. Zu erfr. Hardenbergstr. 36, IV.

Saubere Leute mit 10 jähr. Kinde suchen **Hausmannswohnung** zum 1/10. 97 od. 1/1. 98. Off. u. **M. 27** Exp. d. Ztg. erb.

Diverse.

Impfe jeden Mittwoch 2—3 Uhr.
Dr. Zabel, Mauerstr. 8, I.

Direkt bezogene echte
Ungarweine,
in vorzüglichster Qualität, sind **billigst** zu haben bei
Paul Dorenberg,
Restaurateur, **Halle a. S., Albrechtstr. 12.**

20 Mk. Belohnung
Demjenigen, welcher mir die Person anzeigt, welche Sonntag Nacht, den 8. d. M., den **Haspel** am Cöthmer Kirchweg vollständig zertrümmerte.
Bennstedt. C. Sickel.

Meiner werthen Kundschaft!
Mein **Dienstmanns-Institut** ist jetzt **Lessingstraße 8, I. H. Vollmer.**

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. —
M. Müller,
Bahnhofstraße 8.

Alle diejenigen Personen, welche glauben, an den Nachlaß des verstorbenen Polizei-Sekretärs **Christian Hellermann** von Halle a/S. eine Forderung zu haben, werden ersucht, sich innerhalb einer Woche bei dem unterzeichneten Nachlaßpfleger zu melden.
Rechtsanwalt Riecke.

In welch' anständ. Familie findet ein **Kind** (Mädchen), 12 Jahr, was zu Hause schläft, freundl. Aufnahme? Adr. m. Preisangabe unt. **M. 31** a. d. Exp. d. Bl.

Privat-Mittagstisch Schulstraße 1, pl.

J. K. Erwarte Dich heute.
H. R. Donnerstag.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970825024/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat September cr. werden

a. die Abendlaternen

vom 1.–4. von 7¼ bis 11 Uhr Abends,
„ 8.–9. „ 7¼ „ 8¾ „ „
am 10. „ 7¼ „ 8½ „ „
„ 11. „ 7 „ 8¾ „ „
„ 12. „ 7 „ 9 „ „
„ 13. „ 7 „ 9¼ „ „
vom 14.–20. „ 7 „ 11 „ „
„ 21.–30. „ 6¼ „ 11 „ „

b. die Nachtlaternen

vom 1.–10. von 7¼ Uhr Abends bis 4¾ Uhr früh,
„ 11.–20. „ 7 „ „ „ 5 „ „
„ 21.–30. „ 6½ „ „ „ 5¼ „ „

brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat Juli cr. bei 150 Liter stündlichem Verbrauch 19,05 Hefner-Lichte im Durchschnitt.

Halle a/S., den 23. August 1897.

Der Magistrat.
von Holly.

Bekanntmachung.

Bei der **städtischen Sparkasse** sind von jetzt ab Gelder auf mündelsichere Hypotheken in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuleihen.

Näheres ist in der Kasse zu erfragen.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.
Elze.

Unterbrechung der Wasserzuführung.

Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der **Gr. Ulrichstraße** muß **Dienstag den 24. d. Mts.,** von Abends 9 Uhr bis Mittwoch früh die Wasserzuführung **von Kleinschmieden bis zur Alten Promenade** unterbrochen werden.

Hierbei läßt sich eine vorübergehende Trübung des Wassers an diesem und dem folgenden Tage in der untern Stadt, das sind die **westlich** von der Thurm- und Liebenauerstraße, dem Steinwege, der Neuen Promenade, der Poststraße, der Alten Promenade, der Geist- und Bernburgerstraße gelegenen Stadttheile, nicht vermeiden.

Halle a. S., den 23. August 1897.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Steinmetzarbeiten für die Futtermauer der Straße durch den Graben der Moritzburg sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Sonnabend den 4. September, Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 24. August 1897.

Der Stadtbaurath.
J. V.: Walbe.

Ausschreibung.

Die **Pflasterung der Thurmstraße** zwischen Streiber- und Bernhardystraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Sonnabend den 28. August, Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 23. August 1897.

Der Stadtbaurath. J. V.: Walbe.

Kaffees,
hochfein im Geschmack,
per ¼ Pfd. 25 u. 30 Pfg.,
empfiehlt
W. Dudenbostel, Breitestr.- u. Laurentiusstr.-Ecke.

Central. Doppelflinten v. 26—300 ℳ, **Büchsen, Revolver u. Teschings** äußerst billig. Alles vorzüglich gearbeitet und **eingeschossen. Weitgehendste Garantie.** Preislisten umsonst.
Büchsenmacher **G. Peting's Ww.** t. Thorn 40.

Wie erkennt man die
Hunde-Räude?
Wenn ein Hund
sich fortwährend schafft, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert, ja sogar schon kahlose Stellen und kleine Eiterbläschen bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse „Geo Bätzer's Parasitenvertilger" (geneht. gesch. 4179, völlig giftfrei u. preisgekrönt mit 9 gold., 2 silb. Med.) genügt, ihn sofort davon zu befreien. Per Büchse mit genauer Gebrauchs-Anweisung Mk. 1.50.
Adler-Apotheke.
Versand nach auswärts.

Erste Hallesche Brod-Fabrik,
Firma F. G. Nebelung,
Laurentiusstraße 18.
Brod von neuem Roggen
I. Sorte garantirt rein, sowie **lieblich u. kräftig** im **Geschmack.**
Außerdem empfehle mein
Thüringer Landbrod,
einzig in seiner Art, weit u. breit bekannt in Geschmack u. Güte,
circa 5 Pfd. für 50 Pfg.

Ich bin
bis 8. September
verreist.
Dr. Herzau.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Sophas und **Matratzen** werden **reell u.** sauber aufgepolstert
Forsterstraße 42, Sout.

Der gegen die Prostituirte **Ella Erporn** aus Hannover unterm 22. Juli 1897 erlassene Steckbrief ist erledigt. III. 9 D. 410/97.

Halle a. S., den 20. August 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann (Agenten) **Georg Martin** aus Halle a/S., geboren am 30. März 1875 zu Freiberg i/S., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. V. b. 1080/97 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 21. August 1897.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung:

Alter 22 Jahre, Größe 1,55 m, Statur klein, Haare roth, Stirn frei, Augenbrauen rothblond, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Kleidung: Trägt braunen weichen Filzhut, grautes Jacket oder Rock und graue weißgepreßte Hose.

Besondere Kennzeichen: Hat im Gesicht und auf den Händen viele Sommersprossen.

Am heutigen Tage ist unter Nr. 603 des Prokurenregisters die von dem Hauptmann a. D. **Hans Sigismund Siber,** als Inhaber der Firma **Trotzher Eisenwerk H. Siber** zu Trotha dem Kaufmann **Ernst Koenecke** zu Giebichenstein ertheilte Prokura eingetragen.

Halle a. S., den 19. August 1897.

Königliches Amtsgericht, Abthlg. VII.

Auctionen.

Auction.

Mittwoch den 25. Aug. cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise **Geiststraße 39:**
2 Plüschgarnituren, 2 Sophas, 3 Vertikows, 2 Kleidersekretäre, 2 Spiegel mit Schränkchen, 1 Waschtisch, 1 Kommode, mehrere Tische u. Stühle, 1 compl. Bett, 1 Nähmaschine, 1 Kastenregal, 3300 Cigarren, 1 Heft Naturheilkunde von Pilz rc.

Engel, Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Mittwoch den 25. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:
1 gr. Büffet und verschied. andere Möbel.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 25. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:
1 Büffet, 1 Waarenschrank mit Kasten, Vertikows, Kleiderschränke, Kommoden, Sophas, Stühle, Spiegel, Bilder rc.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Mittwoch den 25. August cr., Mittags 12 Uhr versteigere ich in der **Kaiser Wilhelms-Halle:**
1 grüne Plüschgarnitur,
1 nußb. Wäscheschrank,
1 Vertikow, 1 Sophatisch,
1 Pfeilerspiegel mit Console und 4 Stühle mit Rohrlehnen
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 25. August 1897, Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Kl. Klausstraße 14** zwangsweise:
1 Posten Schuhe u. Stiefeln, Tische, Schränke, Kommoden, Sophas, Waschtische, Regulator, Bettstellen mit Matratzen und Betten, 1 Musikautomat, ferner: **1 Partie ff. Cigarren, 1 messingne Säulenwaage, 1 noch gut erhaltenen handlaufenden Handtafelwagen.**
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.

Mittwoch den 25. August cr., Nachm. 2 Uhr sollen Schweitzerstr. 15:
Schränke, Stühle, Tische, Bettstellen, Betten, 1 Sopha u. 1 Regulator öffentlich meistbietend versteigert werden.
Halle a. S., Augustastraße 19,
R. Pauly,
vereidigt. Auctionator.

Auction.

Mittwoch den 25. d. Mts., Vorm. ¾10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: 1 Vertikow von Nußbaum, 1 Kommode, 1 gr. Spiegel, 1 2thür. Kleiderschrank, 1 ovalen Tisch.
Friedrich,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.

Am Mittwoch den 25. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39:
1 Partie Anzugstoffe, 1 Musik-Automat, 1 Büffetschrank, 1 Partie Schuhwaaren, 1 Handwagen, 1 Ziehhund u. versch. and. Sachen zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 25. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise:
1 gold. Uhrkette, 1 Schreibtisch m. Aufsatz, 1 Schirmständer, 1 Vertikow, 1 Spiegel mit Schränkchen, 4 Stühle mit Rohrsitz, 10 Bände Brehms Thierleben und einige Wäschestücke.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 25. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich **Geiststraße 39 zwangsweise:**
1 Pianino, 1 Sopha mit buntem Plüsch, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 Damenschreibtisch, 1 Spiegel mit Untersatz u. Marmorpl., 1 Bücherschrank, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Vertikow, 1 Sopha, 1 Wäscheschrank, 1 Teppich, 1 Nähtisch, 1 Ladentisch, 3 neue Fahrräder für Herren, 2 für Damen, 1 Fahrrad ohne Vorderrad u. u. v. a. Gegenstände
meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Zu verkaufen.

Möbel und Polsterwaaren
jeder Art, von den feinsten bis zu den einfachsten, nur reelle Waare, sehr bill. z. verk.
Fr. Noack, Schmeerstr. 18.

Gut gehendes Restaurant
(im Nordviertel) **mit Inventar** sofort Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Fünf ländl. Wirthschaften,
je 50 bis 100 Morgen groß, mit massiven Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden, entsprechendem lebenden und todten Inventar, sowie den Ernteworräthen, sind zu zeitgemäßen Preisen bei Anzahlungen von 1500 bis 3000 M. zu verkaufen und sofort zu übernehmen.
Käufer erhalten kostenlose Auskunft durch **Louis Kronheim** in Schneidemühl, Ansiedelungsbureau für Posen, Pommern und Westpreußen.

NB. **Zuverlässige Agenten** werden gern angestellt und wollen sich mit mir in Verbindung setzen!

Kleiderschränke, Vertikows 30 Mk., Tische, Stühle, Spiegel mit Schränkchen, Küchenschränke, Plüschgarnitur, 3theil. Sophas sofort billig zu verkaufen
Hille's Tischlerei, Mittelstr. 1.

Hängelampe preiswerth zu verkaufen
Hermannstr. 31, part.

Hübsches Landhaus
mit **großem Garten,** nahe d. Halle a.S., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. **J. o. 9933** an **Rud. Mosse, Halle.**

Sehr gut erh. **Pianino** für M. 250 zu verk. Schneidermstr. **Faust,** Charlottenstr. 22, I.

Ein fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Kellnerstr. 7, I.

Weg. Wegzug Schreibtisch (mahag.), Sopha u. Tisch u. s. w. sof. b. z. vk. Thorstr. 15, I. l.

Frische Weizenhülsen abzulassen
Stärkefabrik Brunoswarte 36.

Sopha, Sophatisch, Kleiderschrank, Küchenschrank zu verkaufen Sternstraße 11, II. r.

Kinderwagen zu verk. Langestraße 31, I.

1 Kinderwagen und 1 Sitzwagen zu verkaufen Thurmstraße 124.

Weinfässer,
große und kleine, billig zu verkaufen
Kaulenberg 5.

Fahrrad, neu, leichte Tourenmaschine, bill. zu verkaufen Brunoswarte 15, p. l.

Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., g. Federb. z. v. Kl. Brauhausstr. 7.

1 Hobelbank zu verkaufen
Zwingerstraße 15.

Fettes Schwein zu verkaufen
Diemitz, Werderstr. 18.

1 Kinderwagen billig zu verkaufen
Leipzigerstr. 67, III.

Gebr. Koffer bill. zu verk. Graisenweg 10.

Flottes Viktualiengeschäft
habe sof. zu verk., 450 M. sind erforderlich.
Fr. Zörner, Unterberg 4, II.

Eine alte Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen 5. Vereinsstraße 1.

Pappenscheere
mit Schmal-Schneider (System Krause), für Buchbinder gut geeignet, ist wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Verkaufe
meine **2 gut gebauten Grundstücke,** beide mit Etagen-Wohnungen. Fester Preis 46,000 und 36,000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **T. B. 56439** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Fast neuer Rover, hocht., 4 mal ges., bill. zu verk. Rathhausstr. 12, Uhrengeschäft.

4 Haustauben, 2 Lachtauben billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 49.

1 Wurstspritze auf Gestell
und Kupferkessel billig zu verkaufen
Advokatenstr. 19.

Tafelförmiges Klavier
umzugshalber sofort für 30 M. verkäuflich
Spitze 19, Laden.

1 Lenkstange u. 1 Rollenkette, neu, bill. zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

1 2thür. Kleiderschr., Bettst., Stühle, Tisch, gebr., zu verk. Geiststraße 65, II.

Sekr., Vertik., Sopha, Diwan, Spiegel mit Schrank, Bettst. mit Matr., Kleider- u. Küchenschr., Kommoden, Tische, Stühle verkauft billig **Fr. Schrioth,** Kl. Ulrichstr. 29.

Rover, gut erh., für 100 M. zu verkauen Mansfelderstr. 57.

Zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Möbel
jeder Art, sowie
Laden- u. Comptoir-Einrichtungen
kauft stets
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Stuben-Kochofen z. kauf. ges. Unterberg 9.

Ein guter Reisekorb zu kaufen gesucht
Off. u. **R. 27** an die Exp. d. Bl.

Schreibtisch,
nur gut erhalten, kauft sofort
H. Pollmer, Lessingstr. 8, I.

Kaufe Berliner Defen und zbl. Dielen. Off. m. Pr. u. **M. 36** Exp. d. Bl.

Unterricht.

Buchführung.
Zu einem Kursus in der **doppelten Buchführung** werden Theilnehmer gesucht. Off. unter **M. 5** an die Exped. d. Ztg.

Wer lehrt ein. Frau unentgel. das Barchent-hemdennähen? Werthe Adr. **M. 28** Exp. d. Z.

Capitalien.

Mk. 1000
von einem Geschäftsmann gegen Sicherheit und gute Zinsen sofort zu leihen gesucht. Off. u. **M. 30** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

100 Mark sofort gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen auf ein Jahr oder monatliche Ratenrückzahlung zu leihen gesucht. Off. u. **M. 26** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3000 Mark zur II. Stelle innerhalb der Feuerkasse von pünktl. Zinszahler gesucht. Zu erfragen **Geiststr. 24, im Laden.**

Verloren.

Am Sonntag Nachmittag auf dem Acker an der Reil- u. Adolfstr. eine **Taschenuhr** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Giebichenst., Augustfstr. 48, II, H. Schröpfer.

Kl. Schlüsselbund mit **5 Schlüsseln** von Schulgasse bis Brunnenplatz 7 verloren. Gegen Belohnung abzugeben.
Osc. Puls, Brunnenplatz 7.

Eichhörnchen entl. Geg. Bel. abz. Karlstr. 14.

Gold. **Damenuhr** mit Kette verl. Geg. gute Bel. abzug. Bildergasse 2, Contor.

Eine gold. **Brosche** ohne Nadel v. Wilhelmshöhe bis Krug zum grünen Kranze, von da bis Bergschenke verloren. Abzugeben Cröllwitz, Bergschenke, b. Dienstmädchen.

Forterrier-Hund, weiß mit schwarz gef. Kopf u. Schwanz, entlaufen. Name: „Pitt". Geg. Belohn. abzug. **Fürstenthal 3.**

Gefunden.

Ein weißer **Spitz** zugelaufen
Giebichenstein, Reilstraße 68.

Ein **Forterrier** zugelaufen. Abzuholen bei **Hugo Weyrich,** Nauendorf a. P.

Familien-Nachrichten.

Heute Vormittag 9½ Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere gute, liebe Mutter, Wittwe **Pauline Gaudig** geb. **Glaser,** im Alter von 62 Jahren, was hierdurch tiefbetrübt anzeigen
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 23. August 1897.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag Nacht 1 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere liebe Schwester, die Wittwe
Karoline Körner geb. **Glenz.**
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Donnerstag b. 26., Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus.

Am Montag Mittag 1½ Uhr verschied nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der
Barbiermeister **Ewald Kohl**
im 68. Lebensjahre.
Dies allen Freunden zur Nachricht.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 24. August 1897.

Gestern Nachmittag 5½ Uhr entriß uns der Tod unser liebes Söhnchen
Hans
im nahezu vollendeten ersten Lebensjahre.
Ludwig Grosskiaus u. Frau,
Anna geb. **Hoffmann.**

Heute entschlief nach längerem Krankenlager unser lieber **Walter.**
Dies zeigen tiefbetrübt an
Willy Unger u. Frau, geb. **Loh.**
Giebichenstein.

Danksagung.

Für die große herzliche Theilnahme und reichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Sohnes
Johann Herrmann
sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Besonderer Dank Herrn Pastor Lesser für für die trostreichen Worte am Grabe, den Herren Mertens, Reder und Barf für ihre große Mühe, wie sie Tag und Nacht an der Saale nach unserm Sohne gesucht und ihn auch gefunden haben, sowie seinen lieben Kollegen und Freunden, die ihn zur letzten Ruhestätte getragen haben.
Die tieftrauernde Familie **Herrmann.**
Gnölzig, den 24. August 1897.

D. R. M. Sch.

1 Stück feine Tafelbutter	56	Pfg.
1 Pfund reines Schweineschmalz	36	„
1 Pfund saftiges nasg. Corned-Beef	60	„
1 Pfund Ia. Emmenthaler Schweizerkäse	92	„
1 Stück prima □Käse	10	„
15 Stück gesunde frische Eier	70	„
1 Pfund feinsten deutschen Honig	88	„
1 Flasche ⅓ Ltr. bestes Speise-Oel	55	„
1 Pfund prima Marmelade	28	„
1 Stück feine Butter	50	„

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstrasse 40.
Leipzigerstrasse 96.
Alter Markt 18.
Gr. Steinstrasse 42.
Gr. Ulrichstrasse 37.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970825024/fragment/page=0004